



<p>Ziel/ Maßnahme Nr. 447</p>	<p>Seelsorgeeinheiten oder Pfarrgemeinden arbeiten mit Selbsthilfegruppen zusammen.</p>
<p>Texte zum Vertiefen des Themas</p>	<p>Bibel:</p> <p><u>1Kor 16, 13-14</u>: „Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark! Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“</p> <p><u>Gal 2,10</u>: „Nur sollten wir an ihre Armen denken; und das zu tun, habe ich mich eifrig bemüht.“</p> <p><u>Mt 5,1-5,16</u>: Seligpreisungen, Salz der Erde</p> <p><u>Joh 13,1-13,20</u>: Die Fußwaschung</p> <p>Synode:</p> <p><u>2-3</u>: Sie übernehmen Verantwortung für ihr Leben.</p> <p><u>10-11</u>: Sie wendet sich v.a. denen zu, die Hilfe brauchen.</p> <p><u>40-42</u>: Das Ehrenamt ist ein Zeichen dafür, dass Beziehungen unentgeltlich sind.</p> <p><u>44-45</u>: Das Solidaritätsprinzip steht im Mittelpunkt jeder gesellschaftlichen Entwicklung.</p> <p><u>75</u>: In der Kirche die soziale Botschaft leben.</p> <p><u>84</u>: Welt als Ort voll von Reichtümern</p> <p><u>93-97</u>: Dialog als Mittel nicht als Ziel</p> <p><u>158</u>: Christi Botschaft ist voller Leben.</p> <p><u>168-177</u>: Wir sind eine Kirche, die das Evangelium durch Lebens- und Glaubenszeugnis lebt.</p> <p><u>196-199</u>: Wir sind eine Kirche die hört und gehört wird.</p> <p>Lehramt:</p> <p><u>Evangelii gaudium</u>: 20-23, 46-47, 76-92</p> <p><u>Collana editoriale Caritas-Edb (Edizioni Dehoniane Bologna): Partire dai poveri per costruire comunità</u></p>
<p>Was passiert am bischöflichen Ordinariat?</p>	<p>Die Caritas der Diözese Bozen-Brixen (zusammen mit den kirchlichen Verbänden) wird gemeinsam mit dem „Dachverband für Soziales und Gesundheit“ ein einschlägiges Projekt ausarbeiten und dieses den Seelsorgeeinheiten und Pfarrgemeinden vorschlagen. Die Arbeitsgruppe unter der Federführung der Dienststelle Caritas&Gemeinschaft wird</p>





Methoden und Möglichkeiten ausarbeiten und diese den Pfarrgemeinden und Seelsorgeeinheiten in einem zweiten Moment zukommen lassen.

Ziel ist es, die Pfarrgemeinden und die Gemeinschaften vor Ort vermehrt zu vernetzen, den Einsatz von Freiwilligen im Dienst am Menschen zu fördern und gelebte Nächstenliebe in den Pfarreien spürbar werden lassen.

Was können wir vor Ort tun?

Machen Sie in einem ersten Schritt den Ist-Zustand in ihrer Pfarrei.

Widmen Sie eine Sitzung diesem Thema und sammeln sie folgende Punkte:

- Mit welchen Problemen wird unsere Pfarrgemeinde konfrontiert?
- Haben wir in unserer Pfarrei Selbsthilfegruppen und wenn ja welche?
- Gibt es schon Beispiele für Kooperationen zwischen Pfarreien und Selbsthilfegruppen? Wenn ja welche?
- Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit könnten sich daraus ergeben?
- Wo können wir bei schon bestehenden Aktionen und Projekten in diesem Bereich mithelfen?

Sollte in ihrer Pfarrei ein Centro di ascolto aktiv sein, dann setzen sie sich mit ihm in Kontakt und beraten sie sich. Auch diese Vernetzung ist wichtig.

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie uns!

Welche Hilfen können wir erwarten?

Wenn Sie Fragen haben oder sich einen Besuch von uns wünschen, sind wir für Sie da. Gerne kommen wir auch zu Ihnen, um die eine oder andere Maßnahme gemeinsam zu erarbeiten.

Dienststelle Caritas&Gemeinschaft:

Stellenleiterin: **Brigitte Hofmann**: brigitte.hofmann@caritas.bz.it

Bozen: Tel. 0471 - 304 330

Brixen: Tel. 0472 - 205 965

Meran: Tel. 0473 - 495 632

Bruneck: Tel. 0474 - 414 064

Email: gemeinschaft.comunita@caritas.bz.it

